

## **Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Dummerstorf vom 20.01.2015**

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 21:30 Uhr  
Anwesend: s. Anwesenheitsliste

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung und der Anwesenheit**

Herr Dr. Rudolphi eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind 9 von 11 Mitgliedern anwesend.

### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

- Die zukünftige Nutzung des Rittergutes Bandelstorf wird als TOP aufgenommen. Fragen hierzu unter dem TOP.
- Nachfrage einer Einwohnerin zum Thema: Verkehrsanbindung beim NETTO-Markt, Sichtbehinderung durch das Werbeschild vom Getränkeland, Regelung als Tempo 30 Zone möglich? Herr Wiechmann teilt mit, dass Baugenehmigung für Aufstellung des Schildes vorliegt, sichert aber nochmalige Prüfung zu (Straßenverkehrsamt zuständig)
- Weitere Nachfrage einer Einwohnerin: Straße am Gutshaus wurde erneuert, geplant war Beschilderung/ Gebietsparkverbot sollte bestehen, Herr Wiechmann sichert Prüfung zu
- Frau Gutsch teilt mit, dass Straßenbeleuchtung in vielen Bereichen defekt ist, z.B. Parkweg Dummerstorf; Nachfrage ob Erweiterung des Radweges geplant ist-Herr Wiechmann bittet um Mitteilung bei defekter Straßenbeleuchtung direkt an die Verwaltung. Im Rahmen des BOV Dummerstorf ist zunächst der Anschluss des Radweges bis an die Gustav-Frölich-Allee geplant, weiterführend in Richtung Gartenanlage besteht das Problem, dass die Gemeinde nicht Eigentümerin der dortigen Grundstücke und zu wenig Platz zur Bebauung vorhanden ist; dann wichtig Bandelstorfer Kreuzung; am Polizeipräsidium Waldeck Lückenschluss zum vorhandenen Radweg geplant (nicht mehr im Jahr 2015); Herr Dr. Rudolphi teilt mit, dass über die A 20 Brücke kein Bau eines Radweges möglich ist

- Herr Wiechmann begrüßt die positive Entwicklung im Ort und lobt die hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter der Verwaltung.
  
- OBR: Anspruch KITA-Platz 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr (Halbtagsplatz); Kinder kein Anspruch auf Kaffee aber Platz wird für 6 Stunden bezahlt

### **TOP 3 Feststellen der Tagesordnung**

- Es werden von den anwesenden Mitgliedern keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt, somit ist diese angenommen.
  
- Informationen zur Einwohnerfragestunde aus der vergangenen Sitzung:
  1. Stein L 191 (zuständig: Landratsamt), vollständige Sperrung der Straße nicht zulässig, öffentliche Straße muss befahrbar sein, Lastbegrenzung/Einbahnstraße – Zuständigkeit liegt beim Straßenverkehrsamt
  
  2. Ahornallee/Meiereiweg – Zufahrt wird so wohl angelegt
  
  3. Problem Ausgleichstreifen zwischen „Vogelgebiet“ und „Baumgebiet“ – Beschattung der Wohngebiete durch zu hohe Bäume – muss von Amts wegen geklärt werden

### **TOP 4 Protokollkontrolle**

Die Kontrolle des Protokolls der vorangegangenen Sitzung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

### **TOP 5 Informationen zum Rittergut Bandelstorf**

1. seit 2011 Arbeitsgruppe – Lösungen würden gesucht
  
2. Teil alter Probleme sei gelöst – Teile wurden veräußert und neu bewirtschaftet, Sanierungen sei in Arbeit, fortgeschrittener Baustand
  
3. „Konzept“ an Gemeinde herangetragen „Place of Peace“ – Nutzung zur Betreuung von Kindern aus Krisengebieten (ca. 500 Kinder jährlich) – Konzept unvollständig

- Konzept sei nicht schlüssig

Zitat des Antragstellers: „fortgeschrittenen Stand gibt es mit Gemeinde“ und Konzepteinreicher behauptet „Beteiligung der Gemeinde mit 51 %“ – entspräche nicht den Tatsachen laut Aussage des Bürgermeisters

Zukünftige Nutzungsoptionen, die gemeinsam erarbeitet werden könnten? – gemeinsame Lösungen sollten erarbeitet werden in Kooperation von Gemeinde, Verein Rittergut sowie Ortsbeirat

Mediationsergebnis: Sanierung der Restanlage auf Grundlage gemeinsamer noch zu erarbeitender Konzepte

Am 5.2.15 gesonderte Versammlung der Arbeitsgruppe „Rittergut“ in Bandelstorf

Herr Wiechmann: Arbeiten an den Außenanlagen würden im Frühjahr abgeschlossen, dann würde sich dem inneren Bereich + Speicher zugewendet, gestern sei Konzept von Rittergut e.V. eingegangen

Hier ginge es um:

- ortsverträgliche, nachhaltige Nutzung
- Sanierungs- und Bewirtschaftungskosten müssten besprochen werden

Restaurierung Speicher werde nächste Maßnahme sowie Dach und Fassade

Einwohnerin Bandelstorf: Bandelstorfer wünschten sich mehr Transparenz im Vorgehen seitens der Gemeinde

Weiterer Einwohner: Einladung zum 05.02.2015 ist aus seiner Sicht zweifelhaft, die Arbeitsgruppe habe bisher nicht getagt

Herr Wiechmann teilt mit, dass die Arbeitsgruppe die entsprechende Zuarbeit leiste, (z.B. auch beim Verkauf der Teilbereiche), Vorstand des Vereins bisher nicht in Arbeitsgruppe aufgenommen

Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus: Mitglieder Bauausschuss,  
Finanzausschuss sowie Einwohner Bandelstorf,  
bisherige Ergebnisse dürften mit neuen Köpfen nicht  
gänzlich verloren gehen

Gremien müssen zeitnah informiert werden

5.2.15 bleibe als Termin bestehen, Bericht über Sachstand bleibe,  
Informationen zur weiteren Vorgehensweise sollen  
gegeben werden

Herr Dr. Rudolphi weist darauf hin, dass der Termin bereits publiziert sei  
und beibehalten werden sollte

Info über Innenausbau auch am 05.02.15? Mögliche Mitbestimmung  
gewerblicher Mieter? Bürgern solle nahe gebracht  
werden, dass Mitbestimmungsmöglichkeiten  
bestehen.

## **TOP 6                    Informationen zur Ausweisung von Windeignungsgebieten**

2 Windeignungsgebiete ausgewiesen, Darstellung der Gebiete

1. Schlage

2. Dummerstorf

Stand des Verfahrens: Ausweisung der Gebiete durch Regionale Raumplanung, Aufarbeitung  
der 2. Anhörungsrunde durch Regionale Raumplanung

Zeitschiene der Aufarbeitung: im Verlaufe des 1. Halbjahres 2016 – dann Ergebnisse durch  
Kabinetts der Landesregierung – dann Rechtskraft, wahrscheinlich gebe es keine dritte  
Beteiligungsrunde

Welche Aufgabe hat Gemeinde in diesem Verfahren? :

1. Stellungnahme, da ansonsten keine Mitwirkungsmöglichkeiten; Bestandteil der  
Stellungnahme u. a. Bauhöhe, Bürgerinitiative „Gegenwind Dummerstorf“ hat sich gegründet,  
Kontakt zur Bürgerinitiative wird gesucht

- es gibt Beeinträchtigungen für Betroffene, rechtliche Regelungen müssen eingehalten werden, in Bürgerinitiative nicht nur Betroffene – sachlich aufnehmen: Was ist Begehren, an wen muss ich adressieren?

Herr Dr. Rudolphi zeigt sich sachlicher Diskussion gegenüber aufgeschlossen, auch wenn andere Position

Dialog sei gewünscht aber in sachlicher Ernsthaftigkeit

Meinung der alten Gemeindevertretung: Bürger müssten wirtschaftlich teilhaben können ebenso wie Gemeinde, viele private Investoren zeugten von Wirtschaftlichkeit

Herr Wiechmann:

Ausweisung durch Gemeinde sei nicht maßgeblich beeinflussbar

Gemeindevertreter seien für aktive Einbringung bei Ausweisung

größere Möglichkeiten der Einflussnahme, wenn Gemeinde sowohl Investor als auch Bauherr sei

„Energiewende“ sei Regierungsprogramm

möglichst viele Flächen an Gemeinde binden, wenn keine Ausweisung, gingen Flächen zurück

Vorkaufsrechtssatzung um Spekulationen vorzubeugen – nicht mehr rechtlich nutzbar/Satzung zurückgenommen

Flächen seien an Gemeinde gebunden ohne kaufen zu müssen, weitere Entwicklung hänge von Regionalplanung ab

Gesprächsbereitschaft liege vor

Herr Deis: Gemeinde hat kaum Spielraum?

– richtig –

Herr Wiechmann: Gemeinde hat Möglichkeit zur Stellungnahme, Planungshoheit hat Land

Verhinderungsplanung sei zu unterlassen (Bsp. Kritzmow)

Stand der Technik sei zu berücksichtigen

Hat Höhe etwas mit Abstand zu tun?

Abstand zur Wohnbebauung 1000 m zu geschlossener Wohnbebauung,  
800 m zur Einzelbebauung

Abstand zwischen Windrädern abhängig vom Durchmesser der  
Rotorblätter

Parameter sind festgelegt

Planungsrechtliche Sondergebiete

Herr Kalina: räumt ein: nicht gegen Bürger arbeiten, als gewählte Bürger der  
Gemeinde müsse man Vertrauen der Bürger achten, Bürgermeister sei  
Nutznießer der ganzen Aktion, viele Betroffene: Landschaft, Natur

Man müsse prüfen: Nutzen und Last für Bürger gegenseitig abwägen

z. B. Tessin (Proteste gegen Bau)

mahnt an: Stellungnahme der Gemeinde zu milde, schärfere  
Stellungnahme sei gefordert, Suche nach Ausschlussmöglichkeiten,  
Naturschutzrichtlinien gesenkt vor kurzem, technische Fragen seien noch  
nicht gelöst – z. B. Abtransport der Energie, Gemeinde = Verschuldung  
mit mehreren Millionen, großes finanzielles Risiko – besser:  
Investitionen in Wohnungen, Appell: Stimmungswandel in  
Gemeindevertretung

Dr. Rudolphi: Wer sind Adressaten? Die, die Ausführung vornehmen –  
Ministerpräsident, wir vertreten Interessen der Bürger

Gast: Pkt. 5 – Konzept

- Landesregierung Ende 2015 – Abstandsflächen nicht festgelegt in MV

- unsere Umwelt wird verschandelt – Kreistagsvertreter Herr Wiechmann solle das Problem dort kommunizieren

Abstände im Privatbereich klar geregelt, nur bei Energie nicht

Über Ausweisungsgebiet nicht im Vorfeld gesprochen – warum nicht?

Dummerstorf – Gebiet: Kompostierungsanlage bis Bundesstraße – Spaziergebiet in Dummerstorf für Familien, Hundebesitzer...

Förderpolitik ändert sich – was dann? – Mühlen stehen dann

Interesse EON – Bitte um Informationsveranstaltung für Dummerstorfer

Herr Wiechmann: 2016 würde Ausweisung stattfinden, auf Grundlage ausgewiesener Parameter werde gebaut werden, Betrieb sei finanziell nur durch Großunternehmen möglich

Gemeinde werde, wenn möglich, weiter Einfluss nehmen

letzte Stellungnahmen seien einheitlich beschlossen und diskutiert, weiterhin transparente Arbeit – mit Thema solle man sich weiter auseinandersetzen, wenn ausgewiesen wird

Dr. Rudolphi: Verfahrensvorschlag: Rahmen zu groß für inhaltliche Diskussion, Vertreter des OBR (2-3) Diskussion weiterführen mit Vertretern der Bürgerinitiative

Gast: Windkraftanlagen seien Verschandelung der Natur – Angst um weitere Verschandelung: bereits jetzt Schäden für Tourismus durch : Flugplatz, Autobahn, militärischen Flugbetrieb, Rettungsflug außerdem: in Mecklenburg-Vorpommern EON/EDIS würde mehr Strom produziert als verbraucht, zum Abtransport seien Stromtrassen erforderlich

Gast: Informationspolitik der Gemeinde sei schlecht, Bürgerinitiative werde auf Gemeindevertretung zukommen

Dr. Rudolphi: bei ihm läge keine vorgefasste Meinung vor, möchte rationale Argumente, Ziel solle ein rationaler Gedankenaustausch sein – hoher

Informationsbedarf müsse befriedigt werden, gemeinsames Handeln  
entstände nicht aus Emotionen

Herr Kalina: Einwohnerversammlung solle stattfinden

Gast: Wie ist Stand der B-Plan-Umsetzung?

Herr Wiechmann: der B-Plan sei ausgesetzt solange Ausweisungsentscheidung noch nicht  
getroffen ist, B-Plan koste auch Geld, Diskussion um B-Pläne vertagt

## **TOP 7 Informationen zum Flächennutzungsplan**

Herr Dr. Rudolphi informiert über die Pläne zur Bebauung der Ortsmitte Dummerstorf  
(ggü. Mehrgenerationenhaus). In der letzten Sitzung der  
Gemeindevertretung sei ein entsprechender Beschluss gefasst worden  
Erwartungen der Bürger => Wohnbebauung.

1. Entwurf sei möglicherweise bereits Mitte des Jahres abgeschlossen

Kurze Unterbrechung der Sitzung, da die Mehrzahl der anwesenden Gäste um Pause bittet

Fortsetzung der Sitzung: Zustimmung durch Gemeindevertretung zur Schaffung von  
Möglichkeiten für die gewerbliche Beherbung und  
altersgerechtes Wohnen in diesem Baugebiet

„ALTES“ Getränkeland: Kosten unklar, Ruine werde abgerissen, gewerbliche Ansiedlung  
solle stattfinden

Herr Wiechmann: neue Nutzung als Seniorenwohnen?, Engagement der WG – sei noch  
unklar

Sanierungen sei geplant für Blöcke – sei perspektivisch in Angriff zu  
nehmen, finanzielle Absicherung notwendig

Info: Getränkeland neu + “Nicky“ + VR-Bank gegenüber NETTO

Schule, Kindergarten, Hort – gestiegener Bedarf

Gast: altersgerechtes Bauen – konkrete Vorstellungen?



Herr Wiechmann: B-Plan, Bau altersgerechtes Wohnen sei vorgesehen, WG habe Antrag gestellt auf Vermarktung der Flächen, es würden in den nächsten 2 bis 3 Monaten Konzepte erarbeitet werden, wo ein schneller Bau möglich wäre? Neubaugebiet? Getränkeland? – solle bezahlbar bleiben

bis Sommer seien konkrete Aussagen möglich

Gast: Bedenken geäußert zum Image des Dorfes durch :- Ruine Trockenwerk, Pferdestall auf Privatgrundstück

## **TOP 8                    Vorbereitung Dorffeste – Ideensammlung**

- Einbeziehung der Träger, Vereine, Einrichtungen
- Langfristige Vorbereitung
- Erstmals 2014 in Dummerstorf – soll feste Größe werden
- Rotierender Auftakt der Dorffeste
- Festkomitee: Vorbereitung und Organisation
- Auftaktdiskussion
- Neue Standortsuche; Alternativen: Sportplatz, Park
- Bewährtes wird aufgegriffen
- Bürger mehr einbeziehen: Amtsanzeiger April: Aufruf an Bürger zur Ideensammlung
- Schulen – Beteiligung erwünscht
- Gremium zur Vorbereitung bilden

- Ortsbeiratsvorsitzende treffen sich zeitnah

gez. Dr. Rudolphi  
Vorsitzender

gez. Cumberow  
Protokollantin